

WILLY-BRANDT-BERUFSSKOLLEG, DUISBURG-RHEINHAUSEN

## Bericht aus Mahaba in Kairo 2018

Seit über zehn Jahren sammeln Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer am Willy-Brandt-Berufskolleg Pfandflaschen auf dem Schulgelände als Spende für die Mahaba-Schule im Müllgebiet des Stadtteils Ezbet El Nakhl von Kairo. In den Osterferien 2018 war unser Berufsschulpfarrer Dieter Herberth da, um die aufgelaufenen Spenden zu überbringen und um die Entwicklung in der Stadt und der Schule wahrzunehmen.

Kairo ist mittlerweile eine der größten Städte der Welt. Greater Cairo hat eine geschätzte Einwohnerzahl von 25 Millionen. Trotz des explosiven Wachstums funktioniert alles – irgendwie. Selbst der Verkehr quillt vor sich hin. Ebenso funktioniert die Müllabfuhr – irgendwie. In den Neunzigerjahren hat die Stadtverwaltung das Management der Müllabfuhr an europäische Multis abgegeben. Diese kamen allerdings mit ihren Wagen nicht in die engen Gassen der Stadt hinein, auch haben sie den Müll auf Halden abgeladen – bei so vielen Millionen Menschen.



Jetzt sammeln die Sabbalin wieder den Müll ein – wenigstens in den älteren Stadtvierteln. Sie recyceln 80 % des Mülls – vielleicht ein Vorbild für Deutschland? Allerdings wird man von diesem Einkommen nicht reich. Die Kinder sind nach wie vor auf die Mahaba-Schule angewiesen, da das ägyptische Schulsystem sich nicht so schnell an das Wachstum anpassen kann. Klassengrößen von 60–70 Schülern sind üblich.

Der koptische Schwesternorden „Daughters of St. Mary“ beschult in diesem Viertel ca. 3.000 Schülerinnen und Schüler aus den Müllsammlerfamilien. Die koptisch-orthodoxen Schwestern sind vor gut 20 Jahren zu den Müll sammelnden Menschen, den Sabbalin, gezogen. Mitten im Müllgebiet Ezbet El Nakhl gründeten sie die Schule für die Bildung und für eine bessere Zukunft der Müllkinder. In ca. 70 Klassen unterrichten über 100 Lehrerinnen und Lehrer. Mehr als 60 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für medizinische Versorgung, Ernährung sowie die Torbewachung. Die Prüfungsergebnisse als ein Merkmal der Schulqualität sind außerordentlich gut. Die Kinder sind aus christlichen und muslimischen Familien. Sie erhalten nicht nur Unterricht in Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch Kleidung und eine warme Mahlzeit. Ein Kind an der Mahaba-Schule benötigt für Schulgeld, Schulkleidung, Schulbücher, Tornister samt Inhalt, tägliche Schulspeisung sowie medizinische Begleitung monatlich etwas mehr als 40 Euro.

Das Willy-Brandt-Berufskolleg in Duisburg-Rheinhausen unterstützt durch den Erlös von gesammelten Pfandflaschen auf dem Schulgelände sowie Spenden den Schulbesuch und die medizinische Versorgung der Kinder der Mahaba-Schule in Kairo.



Die Saballin (Kairos Müllsammler) bei der Arbeit in den engen Gassen Kairos